

Medienmitteilung, 8. Dezember 2017

## Verleihung des SFIAR Forschungspreises 2017

### Bessere Prognosen für peruanische Bäuerinnen und Bauern

**MeteoSchweiz und der peruanische Wetterdienst SENAMHI entwickeln mit ihrem Projekt Climandes massgeschneiderte Wetter- und Klimadienstleistungen für die Bäuerinnen und Bauern in den peruanischen Anden. Dafür wird ihnen am 11. Dezember der diesjährige Forschungspreis des Schweizerischen Forums für internationale Agrarforschung (SFIAR) verliehen. Zusätzlich ehrt das SFIAR Sebastian Mengel für seine Masterarbeit an der BFH-HAFL zu den Lebensumständen, Ansichten und Hoffnungen junger Menschen in einer ländlichen Region Marokkos.**

Kleinbauern spielen eine wichtige Rolle für die Ernährungssicherheit weltweit. Insbesondere in Entwicklungsländern ist ihre Existenzgrundlage durch extreme Wetterereignisse jedoch zunehmend gefährdet. Wenn die Bäuerinnen und Bauern frühzeitig Massnahmen ergreifen, können sie negative Auswirkungen verringern. Doch oft fehlen ihnen bedürfnisgerechte und aktuelle Informationen zu bevorstehenden Wetterereignissen.

Im Projekt Climandes haben sich das Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz, der peruanische Wetterdienst SENAMHI und weitere Partner<sup>1</sup> zum Ziel gesetzt, massgeschneiderte Wetter- und Klimadienstleistungen für die ländliche Bevölkerung der peruanischen Anden zu entwickeln. Dazu haben sie deren Bedürfnisse analysiert. Es hat sich gezeigt, dass die Leute Klimainformationen oft gar nicht richtig verstehen. Deshalb entwickeln die Wetterdienste Prognosen, welche auf die identifizierten Bedürfnisse abgestimmt werden. So haben sie spezifische Indikatoren definiert, wie beispielsweise Frosttage für wichtige Pflanzen. Die gewonnenen Erkenntnisse werden die Projektpartner nun im Rahmen von Schulungen mit den Bäuerinnen und Bauern diskutieren. Diese sollen anschliessend in der Lage sein, die Prognosen richtig zu interpretieren und sinnvolle Massnahmen zur Bewältigung von Klimarisiken umzusetzen.

#### Ambitionen der Jugend im ländlichen Marokko

Die Zukunft der landwirtschaftlichen Produktion ist nur gesichert, wenn die junge Generation aktiv einbezogen wird und sich dafür begeistert. Gerade in trockenen Regionen wie Marokko wandern aber immer mehr junge Menschen vom Land in städtische Gebiete ab. Um diesem Trend entgegenzuwirken, ist es notwendig zu verstehen, wie sich die Jugend eine Zukunft in der Landwirtschaft vorstellt. Erst wenn die Realität und die Ambitionen der jungen Menschen bekannt sind, kann sinnvoll darüber diskutiert werden, wie sich die Lücke zwischen den beiden verringern lässt.

Vor diesem Hintergrund hat Sebastian Mengel zahlreiche Interviews mit jungen Marokkanerinnen und Marokkanern in der ländlichen Provinz Midelt geführt. Die Gespräche haben gezeigt, dass die Jugend gegenüber der Landwirtschaft nicht grundsätzlich negativ eingestellt ist. Viele junge Männer haben durchaus die Ambition, einen eigenen Landwirtschaftsbetrieb zu führen, während sich junge Frauen eher den Zugang zu Bildung wünschen. Die Realität macht das Umsetzen solcher Pläne aber sehr schwierig: Produktionsmittel, Infrastruktur und Bildungsmöglichkeiten fehlen weitgehend. Erst Verbesserungen in diesen Bereichen geben den Jugendlichen Zukunftsperspektiven in ihrer ländlichen Region.

---

<sup>1</sup> Climandes wird von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) finanziell unterstützt und durch die Weltorganisation für Meteorologie (WMO) koordiniert.

### **Preisverleihung**

Beide Projekte liefern im Austausch mit der ländlichen Bevölkerung wertvolle Erkenntnisse, wie deren schwierige Situation verbessert werden kann. Das SFIAR ehrt daher Climandes mit dem „Team Award“ von 10'000 Franken und Sebastian Mengel mit dem „Master Thesis Award“ von 1000 Franken. SFIAR Präsidentin Yuan Zhou (Syngenta Foundation) überreicht die Preise am Montag, dem 11. Dezember 2017 (16:15-18:30) an der BFH-HAFL in Zollikofen im Rahmen der öffentlichen Veranstaltung *“Smallholders – Big Actors? Including farmers’ perspectives in Agricultural Research for Development“*.

### **SFIAR Forschungspreis**

Seit 2008 ehrt das Schweizerische Forum für internationale Agrarforschung (SFIAR) innovative Schweizer Projekte mit einem Preis. SFIAR will damit die Anstrengungen unterstützen, welche zahlreiche Schweizer Institutionen im Bereich der landwirtschaftlichen Forschung für Entwicklung leisten. Der SFIAR Forschungspreis wird von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) und der Syngenta Stiftung für Nachhaltige Landwirtschaft gestiftet.

Weitere Informationen zur Preisverleihung, den Gewinner-Projekten sowie Fotos finden Sie unter [www.sfiar.ch/award](http://www.sfiar.ch/award).

### **Auskünfte für Medienschaffende**

SFIAR Sekretariat  
Felix Hintermann  
Tel. 031 910 21 91  
E-Mail: [felix.hintermann@bfh.ch](mailto:felix.hintermann@bfh.ch)

Moritz Flubacher (MeteoSchweiz, Climandes)  
Tel. 041 58 460 95 96  
E-Mail: [moritz.flubacher@meteoswiss.ch](mailto:moritz.flubacher@meteoswiss.ch)  
[www.meteoschweiz.ch/climandes](http://www.meteoschweiz.ch/climandes)

Sebastian Mengel  
Tel.: 031 910 29 31  
E-Mail: [sebastian.mengel@bfh.ch](mailto:sebastian.mengel@bfh.ch)